



Fliegende Fische Bauskizze für einen Fugu- Drachen

Der Fugu oder Kugelfisch ist eine Spezialität der japanischen See. Eigentlich recht unscheinbar, bläst er sich bei Gefahr auf und wird zu einer stacheligen und imposanten Kugel. Für Japaner gilt er als absolute, teure Delikatesse, die nur von Meisterköchen zubereitet werden kann. Und das aus gutem Grund: Einige Teile sind tödlich giftig, und sie zu entfernen bedarf guter Kenntnisse. Trotzdem kommt es immer wieder zu Todesfällen durch falsche Zubereitung.

Diese Gefahr besteht bei unserem Exemplar kaum; es sei denn, jemand würde die Konstruktion aus Tyvek und Bambus essen und an Verstopfung eingehen. . .

Und das brauchen wir dafür:

- 1 Stück Tyvek, 75x75 cm
- 1 Bambusstab, 58 cm
- 4 Bambusstäbe, 75 cm
- Klebe und Filzstifte
- Schnur für die Waage

Die Bambusstäbe werden am besten selber gespalten, sie müssen gleichmäßig und recht flexibel sein, da der Fugu sich im Wind nach hinten biegen soll.

Die Form des Drachens wird auf das Tyvek gezeichnet und mit Überstand außen ausgeschnitten. Die "Mundöffnung" braucht keinen Überstand. Die Stabpositionen werden ebenfalls aufgezeichnet. Es muß sehr genau gearbeitet werden, wenn der Fugu ohne Schwanz fliegen soll!

Die Stäbe werden aufgeklebt und das Tyvek an den Rändern nach innen geklebt. Es ist zu beachten, daß der obere Stab etwas gebogen ist. Die Kreuzungen der Stäbe sollen zur Verstärkung mit Schnur verbunden werden. Immer auswiegen und ins Gleichgewicht bringen!

Jetzt kann der Fugu bemalt werden. Das Foto zeigt die traditionelle Bemalung in Schwarz, Grau und Brauntönen. Rechts, links und hinten werden noch Quasten aus Seidenpapier o.Ä. angebracht. Mit Diesen kann man noch letzte Feinheiten austrimmen.

Eine Dreipunktwaage wird angebracht. Das Einstellen sollte am besten auf dem Feld vorgenommen werden, da die Windverhältnisse eine Änderung nötig machen können. Ungefähr liegt der Waagepunkt 10 cm unter der Oberkante.

Falls der Fugu ungleichmäßig gebaut ist oder die Stäbe zu dick sind, fliegt er nicht richtig und benötigt einen Schwanz zum Stabilisieren. Das ist dann kein Beinbruch, meiner jedenfalls sieht mit Schwanz recht gut aus!

